



# "WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein  
www.radsport-sh.de

Ausgabe 19

Präsident Bernd Schmidt, Hauptstraße 9 b, 24589 Borgdorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail bernd.schmidt@radsport-sh.de

Januar 2004

## Hallo Fahrradfreunde,

und schon kommt die nächste **WINDKANTE**, wie versprochen rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung, damit ihr euch vorbereiten könnt. Diese **WINDKANTE** ist proppevoll mit Berichten. Vielen Dank, den vielen Schreibern.

Habt ihr den 14. Februar auch fest in eurem Terminplan verankert? Gerade zum „Tag der Meister“ möchten wir unseren Meistern die Ehre erweisen; und wenn ihr schon mal da seid, ist die Jahreshauptversammlung auch kein Problem mehr. Das wird wieder eine runde Sache!

Ich freue mich auf diesen Tag!



In diesem Sinne: ALLES GUTE!

## Jahreshauptversammlung

### EINLADUNG

zum 14. Februar 2004 um 14.00 Uhr in Neumünster,  
Hotel Prisma, Max-Johannsen-Brücke 1

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2003
5. Entgegennahme der Jahresberichte
  - 5.1 Präsident
  - 5.2 Vizepräsident
  - 5.3 Schatzmeister
  - 5.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
  - 5.5 Fachwart für Rennsport
  - 5.6 Fachwart für Hallenradsport
  - 5.7 Fachwart für Radwandern
  - 5.8 Fachwart für Radtourenfahren
  - 5.9 Fachwart für Mountainbike
  - 5.10 Jugendleiter
  - 5.11 Sportausschuss
  - 5.12 Schiedsgericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 Präsident
  - 7.2 Schriftwart
  - 7.3 Fachwart für Hallenradsport
  - 7.4 Fachwart für Radtourenfahren
  - 7.5 Fachwart für BMX
  - 7.6 Fachwart für Mountainbike
  - 7.7 Jugendleiter
  - 7.8 1 Kassenprüfer
  - 7.9 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
  - 7.10 Sportausschuss (5 Mitglieder)
8. Anträge
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2004
10. Bekanntmachungen

**Bernd Schmidt, Präsident**

## IN DIESER AUSGABE

- |            |                                    |
|------------|------------------------------------|
| <b>2</b>   | <b>Der Tag der Meister</b>         |
| <b>3</b>   | <b>Meister und Stimmen</b>         |
| <b>3-6</b> | <b>Protokoll JHV 2003</b>          |
| <b>6-8</b> | <b>Jahresberichte</b>              |
| <b>8-9</b> | <b>Jahresberichte Breitensport</b> |
| <b>10</b>  | <b>RTF-Wertungen 2003</b>          |
| <b>12</b>  | <b>Mit dem Rad durch Russland</b>  |
| <b>13</b>  | <b>Schlammschlacht in Wadern</b>   |
| <b>14</b>  | <b>Zum Schluss</b>                 |

## Kader-Sichtung

Zum ersten Kader-Sichtungslehrgang laden die Nachwuchstrainer vom 30.01.-01.02. nach Malente ein. Die Leitung haben Ludger Gbiorczyk und Gert Hillringhaus. Viel Spaß!

# DER TAG DER MEISTER

JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Samstag, 14. Februar 2004, 10.00 Uhr, Neumünster, Hotel Prisma**

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen und natürlich die Vertreter der Presse. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2003, die noch einmal besonders geehrt werden. Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

## RADSPORTLER DES JAHRES 2003

Nominiert werden drei erfolgreiche Sportler des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

### **Sven Eilenstein** *Kieler Radsportverein*

Der jährliche Saisonhöhepunkt von Sven ist die Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Senioren in St. Johann. Und hier hat er richtig zugeschlagen: Vierter im Zeitfahren seiner Altersklasse! Das ist eine hervorragende Leistung, auf die er auch richtig stolz ist. Auch den „Jungen“ zeigt er noch, wo die Harke hängt. Gemeinsam mit Dirk Vobbe wurde er Vize-Nordmeister und Landesmeister im Parzeitfahren bei den Männern; und das gegen starke Konkurrenz.

### **Thorben Haushahn** *Kieler Radsportverein*

Thorben blickt auf eine erfolgreiche Saison in der U17 zurück. Dabei gewann er neben vielen Rennen, allein acht Siege, u.a. in Volksdorf und Lübeck, auch die LM auf der Straße und im Parzeitfahren zusammen mit Sebastian Gbiorczyk. Dabei sprang folgerichtig auch der Sieg in der Gesamtwertung des KidsCup 2003 raus. Größtes Erlebnis war die Teilnahme an der DM im Vierer in einer harmonischen Mannschaft mit Phillip Fischer, Tobias Meyer (Lübeck) und Sebastian Gbiorczyk.

### **Rainer Seck** *Kieler Radsportverein*

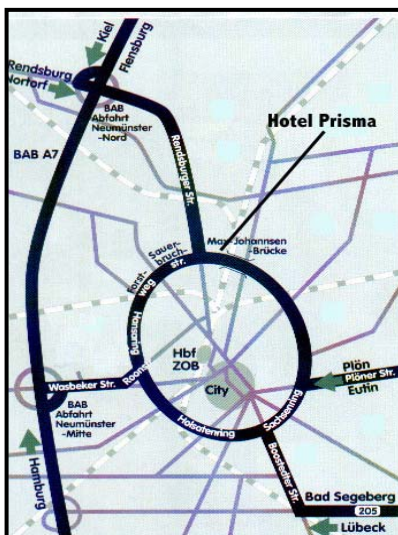
Rainer beendete nach 42 Jahren eine erfolgreiche Radsport-Karriere mit dem LM-Titel der Senioren 4 auf der Straße und einem Sieg im MastersCup-Finale in Flintbek. Und dieses Mal ist es endgültig. Zwar wird Rainer weiterhin Rad fahren, aber mit dem Wettkampfsport ist es vorbei. Auf zahlreiche Siege blickt er zurück. Darunter unzählige LM-Titel und viele, viele Siege in Dänemark, wo Rainer immer wieder gerne an Rennen teilgenommen hat.

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Die Beschreibung zum Wahlverfahren und die Stimmzettel gehen den Vereinen bis Ende des Jahres zu.

In der Anzahl ihrer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung) können die Vereine ihre Stimmen einem Sportler geben oder sie auf mehrere Sportler verteilen.

Die Wahl ist geheim und wird spannend sein.

Bitte nehmt an der Wahl teil !



### **Anfahrt**

**Aus Richtung Norden:**  
A7-Abfahrt NMS-Nord, an der zweiten Ampel links, gleich auf der linken Seite

**Aus Richtung Süden und Westen:**  
Am besten auch über die A7-Abfahrt NMS-Nord und dann wie oben

**Aus Richtung Osten und Südosten:**  
Nach Neumünster rein, am „Ring“ rechts Richtung Autobahn KI-FL, gleich hinter der Max-Johannsen-Brücke auf der rechten Seite.

### **Ablauf**

Am Morgen werden Kaffee/Tee und normale Getränke gereicht. Es stehen Sitzplätze und einige Stehtische bereit.

Zum Mittag bietet das Hotel Prisma einige Gerichte zu zivilen Preisen im Hotel-Restaurant zur Auswahl.

Am Nachmittag ziehen wir in einen Tagungsraum um. Dort ist eine parlamentarische Sitzordnung aufgebaut. Getränke und auch Kuchen können im Foyer erstanden werden.

## Der Tag der Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2003 verzeichnet, die am 14. Februar mit der Silbermünze des Radsportverbandes ausgezeichnet werden:

Bartsch	Matthias	SG Athletico Büdelsdorf
Bartsch	Nicole	SG Athletico Büdelsdorf
Behmer	Bastian	Kieler RV
Brestel	Fynn	Kieler RV
Büttner	Björn	RST Lübeck
Christiansen	Björn	SV Adelby
Diekmann	Phillip	Kieler RV
Eilenstein	Sven	Kieler RV
Fischer	Phillipp	RST Lübeck
Gbiorczyk	Sebastian	Kieler RV
Hahn	Carola	RG Wedel
Haushahn	Fabian	Kieler RV
Haushahn	Thorben	Kieler RV
Mette	Herbert	RST Lübeck
Neumann	Gerd	Kieler RV
Olfermann	Uwe	RV Trave Bad Oldesloe
Peinicke	Benjamin	SG Athletico Büdelsdorf
Schäfer	Kai	SV Adelby
Schmies	Klaus	RG Wedel
Seck	Rainer	Kieler RV
Vobbe	Dirk	USC Kiel
Vobbe	Frank	USC Kiel
von Zelewski	Jan-Hendrik	Kieler RV
Wasmundt	Stefanie	ABC Wesseln
Weiß	Andreas	SG Athletico Büdelsdorf
Woelki	Thorben	RV Trave Bad Oldesloe

## Stimmberechtigte zur JHV 2004

Radsportgemeinschaft Kiel	15
RCP Radsportclub Preetz	2
Kieler Radsportverein	12
Radsportgemeinschaft Eckernförde	5
Radsportclub Itzehoe	3
Rad-Sport-Club Oeversee	7
SC Pinneberg, Abt. Radsport	2
Rendsburger Bicycle Club	4
SV Adelby, Abt. Radsport	3
Radsport Team Lübeck	10
FT Neumünster, Abt. Radsport	3
SV Lieth, Abt. Radsport	1
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	5
Pett man sülm RV Bad Oldesloe	2
Radsport Verein Schleswig	9
MTV Segeberg, Abt. Radsport	1
VfL Börnsen, Abt. Radsport	3
TSV Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	7
Radsportgemeinschaft Dithmarschen	1
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	2
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	6
TSV Schwarzenbek, Abt. Radsport	2
Post-SV Heide, Abt. Radsport	2
Rad-Gemeinschaft Wedel	8
Radsportclub Kattenberg	10
USC Kiel, Abt. Radsport	2
SuS Waldenau, Abt. Radsport	2
VSG Stapelfeld, Abt. Radsport	2
MTV Ahrensböök, Abt. Radsport	2
TSV Neustadt, Abt. Radsport	1
TuS Holtenau, Abt. Radsport	2
c.a.r.u.s. SV, Abt. Radsport	1
Uetersener Sport Gemeinschaft, Abt. Radsport	4
Tri-Sport Lübeck, Abt. Radsport	2
Ehrenmitglieder	1
Vorstand	8

**Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 166**

## Antrag zur JHV

Der Vorstand des Radsportverbandes Schleswig-Holstein beantragt die Erhöhung des Mitgliederbeitrages in zwei Schritten. Zum 1.1.2005 von 4,00 € auf 4,50 € und zum 01.01.06 von 4,50 € auf 5,00 €. Damit ist der Beitrag für den Radsportverband an den Beitrag für den BDR angepasst.

Begründung: Wer unsere Jahreports aufmerksamer liest, wird festgestellt haben, dass sich die Aktivitäten innerhalb des Verbandes enorm gesteigert haben. Gleichzeitig gehen die Zuschüsse, besonders die des Landessportverbandes zurück. Um die Quantität und die Qualität unserer Aktivitäten nicht mindern zu müssen, bitten wir euch um eure Zustimmung.

## Protokoll JHV 2003

vom 08. Februar 2003 in Neumünster

### 1. Begrüßung

Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 15.10 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung den Vereinen rechtzeitig zugeschickt wurde.

In einer Gedenkminute wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Radsportler des Verbandes gedacht.

In seinen Ausführungen ging Schmidt auf die bereits am Vormittag statt gefundene Veranstaltung, dem "Tag der Meister" ein, auf der die Meister des vergangenen Jahres und verdiente Mitglieder geehrt wurden, sowie die Wahl zum Radsportler des Jahres stattfand. Eine besondere Aufwertung habe die Veranstaltung durch die Teilnahme der BDR-Präsidentin Sylvia Schenk erhalten, die gemeinsam mit ihm die Ehrungen der Sportler vornahm.

### Ehrungen:

Willi Schmidt (RG Kiel), langjähriger Fachwart für Randwandern im RSV, wurde für seine Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein die Ehrenmitgliedschaft des Radsportverbandes verliehen.

Zum Radsportler des Jahres 2002 wurde Ludger Gbiorczyk (Kieler RV) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport wurden Jens Ecksmann (RG Kiel), Dr. Wilhelm Hausch (ABC Wesseln) und Heinz

Harrs (RG Eckernförde) mit der Verdienstnadel des Radsportverbandes ausgezeichnet. Kurt und Brigitte Janson (RG Kiel) wurden für 25-Jährige Mitgliedschaft im BDR geehrt.

Nachfolgende 27 Sportler und Sportlerinnen wurden für ihre sportlichen Leistungen mit der Silbermünze des Radsportverbandes ausgezeichnet:

Arndt, Stephanie (ABC Wesseln), Brestel, Fynn (Kieler RV), Büchmann, Jan (Kieler RV), Büttner, Björn (RST Lübeck), Esmann, Jan (RST Lübeck), Gbiorczyk, Ludger (Kieler RV), Gbiorczyk, Sebastian (Kieler RV), Hahn, Carola (RG Wedel), Haushahn, Fabian (Kieler RV), Körner, Rainer (RG Kiel), Körner, Tim (RG Kiel), Landtau, Hans-Jürgen (RG Kiel), Lemke, Andre (Rendsburger BC), Liedtke, Mark (RG Kiel), Luth, Inken (Kieler RV), Mahnke, Sven (FT Neumünster), Neumann, Gerd (Kieler RV), Olfemann, Uwe (RV Trave Bad Oldesloe), Pütz, Janos (RG Eckernförde), Schimanski, Denis (RSV Husum), Schwebel, Jeanette (USC Kiel), von Zelewski, Jan-Hendrik (Kieler RV), Vobbe, Dirk (USC Kiel), Wasmundt, Stefanie (ABC Wesseln), Weiß, Niccolo (Kieler RV), Wilke, Malte (RSV Husum), Woelki, Thorben (RV Trave Bad Oldesloe)

## 2. Feststellung der Stimmberechtigten

Die insgesamt 125 Stimmen der vertretenen Vereine setzten sich wie folgt zusammen:

Radsportgemeinschaft Kiel	16 Stimmen
Kieler Radsportverein	13 Stimmen
Radsportgemeinschaft Eckernförde	5 Stimmen
Radsportclub Itzehoe	3 Stimmen
Rad-Sport-Club Oeversee	7 Stimmen
Rendsburger Bicycle Club	4 Stimmen
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	3 Stimmen
Radsport Team Lübeck	8 Stimmen
FT Neumünster, Abt. Radsport	3 Stimmen
ABC Wesseln, Abt. Radsport	4 Stimmen
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	3 Stimmen
Radsport Verein Schleswig	9 Stimmen
RV Trave Bad Oldesloe	6 Stimmen
Radsportgemeinschaft Dithmarschen	1 Stimme
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	2 Stimmen
Audax Club Schleswig-Holstein	3 Stimmen
Radsportverein Husum	6 Stimmen
TuS Schwarzenbek, Abt. Radsport	2 Stimmen
Rad-Gemeinschaft Wedel	8 Stimmen
Radsportclub Kattenberg	9 Stimmen
MTV Ahrensböök	2 Stimmen
RSV-Vorstand	8 Stimmen

Die Versammlung war damit beschlussfähig.

## 3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2002

Das in der **WINDKANTE** Nr. 16 vom Januar 2003 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002 wurde einstimmig genehmigt.

## 4. Entgegennahme der Jahresberichte

### 4.1 Präsident

In seinem mündlichen Bericht gab Präsident B. Schmidt einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres. Die Kassenlage des Verbandes bezeichnete er als gut und mit der Arbeit des Vorstandes war er zufrieden. In diesem Zusammenhang hob er besonders die Arbeit des Jugendleiters Ludger Gbiorczyk und des Landestrainers Frank Kurbel hervor. Sie machten "einen tollen Job".

Schmidt stellte fest, dass nach wie vor der Breitensport das Hauptbetätigungsfeld innerhalb des Verbandes sei und die Breitensportler die Mehrheit der Mitglieder stelle. Gleichwohl wies er darauf hin, den Leistungssport nicht zu

vernachlässigen, denn gerade dieser stehe im Mittelpunkt der Medien und stehe daher für das Image des Radsportes und auch des Verbandes. Er wolle versuchen innerhalb des Verbandes ein Ausgewogenheit zwischen Breiten- und Leistungssport zu schaffen.

### Rennsport

Mit der Gründung des Schleswig-Holstein-Teams (Kadernmannschaft) hat Frank Kurbel vor allem den leistungsstarken Rennfahrern eine Heimat gegeben. Die Betreuung der Rennfahrer durch Rennfachwart und Landestrainer Frank Kurbel ist lobenswert.

### Jugend

Ebenfalls lobenswert ist die Arbeit von Ludger Gbiorczyk, der mit den Jugendlichen viele Maßnahmen und Lehrgänge durchführte und in diesem Frühjahr mit seinem Kader im Trainingslager in Cesenatico/Italien war. Trotz seiner zeitlich angespannten Situation, hervorgerufen durch seine berufsbedingte Abwesenheit während der Woche, leistete er eine hervorragende Arbeit.

### Radwandern

ist seit langem eine feste Größe im Verband und wird sicher auch unter der neuen Leitung von Peter Kyrieleis diese Bedeutung beibehalten bzw. ausbauen.

### RTF

Ebenso wie das Radwandern ist das Radtourenfahren ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit. Die Anzahl der ausgegeben Wertungskarten steigt bei uns, entgegen dem allgemeinen Trend auf BDR-Ebene. Die erstmaligen schriftlichen Einladungen an die Wertungskartenabgeber zur Teilnahme am RTF-Kaffeklatsch waren ein voller Erfolg. Ebenso der in aufwendiger Eigenarbeit durch Rolf Titel hergestellte RTF-Kalender im Taschenformat für die Verbände Hamburg und Schleswig-Holstein.

### Hallenrad sport

ist nach wie vor ein Sorgenkind trotz der Neugründung dieser Sparte im RSV Husum.

### Mountainbike

hat im Verband an Bedeutung verloren. Die Nordmeisterschaften (HB,HB,NS,SH) in Kiel hatten incl. Hobbyklasse nur ca. 100 Meldungen.

### BMX

wird zwar olympische Disziplin, ist jedoch in unserem Verband mit nur 6 Lizenzen ebenfalls sehr schwach vertreten.

### Allgemeines

Um den Informationsfluss innerhalb des Vorstandes zu verbessern und um schnelle Entscheidungen treffen zu können, wurde Präsidiumssitzungen eingeführt. Nun müsse nicht immer der gesamte Vorstand für rein organisatorische Dinge zusammen kommen, was auch Kosten sparen hilft.

Enttäuschend äußerte sich B. Schmidt über die Resonanz des vom Verband bereits vor Jahren eingerichteten Radlerstammtisches, der als Informationsbörse für die Vereine dienen sollte. Diese Möglichkeit sollte mehr wahrgenommen werden.

Zusammenfassend wertete Schmidt das vergangene Jahr als ein gutes Jahr für den RSV Schleswig-Holstein.

### 4.2 Vizepräsident

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Hubert Rach lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.3 Schatzmeister**

Der Jahresbericht des Schatzmeisters Harald Spethmann lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht

#### **4.4. Kassenprüfer**

Die beiden Kassenprüfer André Rogowski (RV Trave Bad Oldesloe) und Hans-Dieter Hirsch (RV Schleswig) haben am 18.01.2003 in Bordesholm die Kasse geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die von André Rogowski beantragte Entlastung des Schatzmeisters wurde einstimmig erteilt.

#### **4.5 Fachwart für Rennsport**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Rennsport Frank Kurbel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.6 Fachwart für Hallenrad sport**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Hallenrad sport Gustav Körner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.7 Fachwart für Radwandern**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radwandern Willi Schmidt lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.8 Fachwart für Radtourenfahren**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radtourenfahren Rolf Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.9 Fachwart für BMX**

Die Position des Fachwartes für BMX ist nicht besetzt. Administrative und organisatorische Aufgaben werden von der Geschäftsstelle erledigt.

#### **4.10 Fachwart für Mountainbike**

Die Position des Fachwartes für Mountainbike ist nicht besetzt. Administrative und organisatorische Aufgaben werden von der Geschäftsstelle erledigt.

#### **4.11 Jugendleiter**

Der Jahresbericht des Jugendleiters Ludger Gbiorczyk lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE** Nr.16 vom Januar 2003 veröffentlicht.

#### **4.12 Sportausschuss**

Der Sportausschuss hat nicht getagt.

#### **4.13 Schiedsgericht**

Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Manfred Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) lobt die Arbeit des Vorstandes und beantragt dessen Entlastung. Sie wurde einstimmig erteilt.

#### **6. Wahlen**

##### **6.1 Vizepräsident**

Hubert Rach (ABC Wesseln) wurde einstimmig wiedergewählt.

##### **6.2 Schatzmeister**

Harald Spethmann (RG Kiel) wurde einstimmig wiedergewählt.

##### **6.3 Fachwart für Rennsport**

Frank Kurbel (RSV Husum) wurde einstimmig wiedergewählt.

#### **6.4 Fachwart für Radwandern**

Der langjährige Fachwart Willi Schmidt kandidierte nicht wieder. Der vom Vorstand vorgeschlagene 1.Vorsitzende des TSV Schwarzenbek Peter Kyrieleis ((TSV Schwarzenbek) wird einstimmig gewählt.

#### **6.5. Beauftragte für Frauenrad sport**

Es steht keine Kandidatin zur Wahl. Das Amt bleibt unbesetzt.

#### **6.6 Ein Kassenprüfer**

André Rogowski scheidet aus. Der aus der Versammlung vorgeschlagene Kandidat Werner Woydack (RSV Husum) wird einstimmig gewählt.

#### **6.7 Ein Mitglied des Schiedsgerichtes**

Karl Ross (RSC Oeversee) wird einstimmig als Mitglied des Schiedsgerichtes gewählt.

#### **7. Anträge**

Der Versammlung lagen keine Anträge vor.

#### **8. Genehmigung des Haushaltsvoranschläges**

Der Haushaltvoranschlag 2003 wurde auf der Basis der von den Fachwarten eingereichten Etats erstellt. Er ist den Vereinen als Beilage mit der **WINDKANTE** Nr. 16 vom Januar 2003 zugegangen. Die Frage von Dieter Haushahn (Kieler RV) nach der Höhe des Kassenbestandes wurde von Schatzmeister Harald Spethmann mit 7.630,42 Euro beantwortet. Er fügte hinzu, dass dieser gute Kassenstand seine Ursache in den vielen neuen Mitgliedern habe. Der Haushaltvorschlag 2003 wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

#### **10. Bekanntmachungen / Verschiedenes**

##### **Jugendherbergsausweise**

für Gruppenleiter (ab 4 Personen) können nach wie vor bei W. Schmidt angefordert werden.

##### **Jugendarbeit**

Ludger Gbiorczyk regt an, die Jugendarbeit auf eine breitere Basis zu stellen. Gegenwärtig konzentrierte sich die Jugendarbeit nur auf die beide Vereine Kieler RV und RST Lübeck. Das würde dann auch weniger Vereinswechsel in den Klassen U13/U15 nach sich ziehen.

##### **Vereinswechsel von Kindern und Jugendlichen**

Nach den Diskussionsbeiträgen von Dieter Haushahn (Kieler RV), Beate Teevs-Aschinger (RSC Kattenberg), Ingo Klupp (Rendsburger BC), Frank Kurbel(Landestrainer), Heinz Hars (RG Eckernförde) und Wolfgang Büttner (RST Lübeck) über das Für und Wider der Verhinderung von Vereinswechseln in den Schülerklassen zog Bernd Schmidt das Resümee, dass man das Wechseln natürlich nicht verbieten könne. Gleichwohl sollen dem talentierten Nachwuchs alle Chance offen stehen. Hier seien vor allem die Eltern gefordert, um unnötige Vereinswechsel zu vermeiden, denn letztendlich entschieden die Eltern über den Vereinswechsel und man solle sich nicht von materiellen (kurzfristigen) Vorteilen, wie kostenlosen Trikots o.ä., leiten lassen. Man müsse innerhalb des Verbandes vereinsübergreifend arbeiten und sich nicht als Konkurrenten in der Jugendarbeit verstehen. Vor einem Wechsel solle man miteinander sprechen um ein optimale Lösung für die/den Akive/n zu finden.

##### **Breitensportkalender**

Hans-Dieter Hirsch weist auf den fehlerhaften Breitensportkalender 2003 hin. Die Nachträge würden direkt an die Vereine geliefert.

*-6-Tage-Rennen in Kiel*

Horst Bubbers (Kieler RV) fragt nach dem Stand der Planungen für das 6-Tage-Rennen in Kiel. Bernd Schmidt antwortet, dass das für 2003 geplante Event in der Ostseehalle wahrscheinlich nicht stattfinden wird.

Um 16.35 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Neumünster, den 08.02.2003

Bernd Schmidt  
(Präsident)

Hubert Rach  
(Protokollführer)

## **Jahresbericht Vizepräsident**

Der Hauptteil meiner Arbeit im vergangenen Jahr war meine (Neben-)Tätigkeit als Schriftwart des Verbandes. Ergänzend dazu habe ich im Vorfeld bestimmter zentraler Veranstaltungen des Verbandes wie z.B. LV-Meisterschaften, Tag der Meister und Jahreshauptversammlung, Pressemitteilungen verfasst und an die entsprechenden Medien geschickt. Diese Pressemitteilungen hatten zwar nicht immer die erhoffte und gewünschte Resonanz aber langsam stellt sich auch hier eine Verbesserung im Erscheinungsbild der Medien ein.

Bei den Veröffentlichungen in den SportNews des Landessportverbandes, wo ich ebenfalls wieder mehrere Berichte über die Ereignisse und die Arbeit des Radsportverbandes unterbringen konnte, zeichnet sich erfreulicherweise ein positiver Trend in Sachen Mitarbeit durch die Vereine ab. Mein Aufruf an die Vereine, auch selbst einmal über ihre Arbeit in den SportNews zu berichten, scheint nicht auf taube Ohren gestoßen zu sein. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den RST Lübeck und den Kieler RV, die zum Teil bereits mehrfach in den SportNews über ihre Vereinsarbeit berichtet haben. Dieses sollte weiter ausgebaut werden. Denn zu berichten gibt es viel. Man muss sich nur die Vereinszeitungen bzw. Mitteilungsblätter der Vereine anschauen. Aus diesem Fundus der Berichte kann durchaus der ein oder andere Beitrag in der Zeitung des Landessportverbandes erscheinen. Diese Möglichkeiten sollten wir stärker als bisher nutzen. Hier sind nun die Pressewarte der Vereine gefragt und gefordert.

**Hubert Rach**

## **Jahresbericht Rennsport**

Und wieder ist ein Jahr im Fluge vergangen und ich sitze über den zu erstellenden Trainingsplänen zum Neuaufbau für die Saison 2004, wo mittlerweile schon wieder je nach Altersklasse und Niveau 2000-4000 km seit Mitte November getreten wurden.

Schmerzhaft musste ich die Erfahrung im Jahre 2003 machen und dadurch zu dem Entschluss kommen, dass der Amateurrennsport in SH ebenfalls länger als gedacht, einen „Neuaufbau“ bedarf. Auf Grund der Situation, dass wir eh nur eine Hand voll Rennfahrer haben/hatten, treffen uns nicht einkalkulierte Veränderungen, wie Verbandswechsel (Sven Spiekermann und Dirk Vobbe) oder Krankheit (Marco Lemke, Tim Bober) doppelt so hart. Als fünfter Fahrer fehlt jetzt noch unser „alter“ Kämpfer und Routinier André Lemke, dessen persönliche Situation (Hausbau) ebenfalls zu den Umständen führte, so wenig Rennen und Kilometer wie seit 20 Jahren nicht mehr gefahren zu sein. Wobei dieser Umstand durch die rechtzeitige Bekanntgabe kalkuliert war.

So fuhren wir ganze zwei Rennmaßnahmen, wobei die zweite mit drei! Fahrern in Barmstedt vollzogen wurde. Jedoch konnte dort Dirk Vobbe u.a. durch die Unterstützung von Tim Bober noch einen guten 6. Platz erzielen. Im Juni blitzte der Holsteinische Radsport seitens der Amateure noch mal durch die hervorragende Einzelleistung von Dirk Vobbe bei den Deutschen Zeitfahrmeisterschaften der PROFIS in Reute auf, wo Dirk als schnellster Amateur den 18. Platz erkämpfte. Drei Tage Heiserkeit meinerseits waren dann locker zu verkraften. Mit dem Weggang zum Bremer Verband fehlt uns mit Dirk natürlich ein Leistungsträger für die Zukunft.

Natürlich weiß ich, dass Radsport nicht nur Erfolg heißt und aus „Niederlagen“ am meisten gelernt wird, allerdings muss ich auch ehrlich sein und einfach kund geben, dass das Jahr 2003 absolut nicht nach Plan verlief. Gut, durch die hervorragende Basisarbeit in den Vereinen sowie in der Verbandsjugendarbeit, schaue ich in eine positive Zukunft. In diesem Jahr stößt mit Björn Büttner, der Bundesligaerfahrung bei den Junioren sammelte, ein hoffnungsvoller Amateur in die Truppe und in der U19 und auch U17 sind sieben, acht sehr interessante Namen zu finden!!

So werde ich unverfroren meine ehrenamtliche Tätigkeit fortführen und einfach wie als Athlet jedes Jahr „Neuaufbau“ betreiben. Denn wie sage ich selber immer: „Radsport ist nicht nur ein Ausdauersport, sondern ein Sport den „man“ dauerhaft über Jahre betreibt, um zum Erfolg zu kommen.“ Und wissenschaftlich ist erwiesen, dass nur eines den richtigen Rennfahrer motiviert: DER WILLE ZUM SIEG

**Frank Kurbel**

## **Jahresbericht Jugend**

Wie im letzten Jahr freue ich mich wieder darauf, euch einen durchweg positiven Bericht der Saison 2003 präsentieren zu dürfen.

Wenn mittlerweile Nachwuchsfahrer aus Schleswig-Holstein, sei es in Deutschland oder Dänemark, an den Start gehen, dann wissen die anderen Fahrer, dass Ihnen gute Platzierungen nicht leicht gemacht werden, weil es eben die Rennfahrer aus Schleswig-Holstein verstehen, ebenfalls um einen Sieg oder Top-Ten Platzierung mitzukämpfen. Die Kaderfahrer wissen, was Sie wollen, stehen bedingungslos und vereinsübergreifend bei den Kaderveranstaltungen füreinander ein und sind so in der Lage, als Mannschaft aufzutreten. In Profimanier wird selbst in der Klasse U15 versucht, den besten Sprinter nach vorne zu bringen und so für gute Ergebnisse zu sorgen. So ist es den Kaderfahrern gelungen, bei so gut wie allen Maßnahmen einen Treppchenplatz einzufahren. Hier nur einige Beispiele: Fabian Haushahn gelang es, in der U15 für das "Team Schleswig-Holstein" 2 Siege bei topbesetzten Rennen einzufahren, nämlich dem "Großen Preis von Buchholz" und den "HEW-Youngclassics". Sebastian Gbiorczyk (U17) konnte in Bullenkühlen den 2. Platz für das Team erringen, nachdem die Mannschaft wie die Profis für ihn den Sprint angezogen hat. Ebenfalls konnte sich Herbert Mette (U15) in Bullenkühlen aus einer Ausreißergruppe heraus den 3. Platz sichern. Bei den HEW Youngclassics konnte sich Phillip Fischer (U17) ebenso wie Thorben Haushahn (U17) beim "Klassiker" in Bad Lauterberg den 3. Platz auf dem Treppchen sichern. Bei der Internationalen Kids-Tour in Berlin schaffte es das "Team Schleswig-Holstein", in der Mannschaftswertung von 33 Mannschaften den 10. Rang zu belegen.

Aber auch wenn keine Kadermaßnahme auf dem Programm stand, schafften es die U17er zwei Mal bei bundesoffenen Rennen, das gesamte Treppchen für sich zu beanspruchen. In der U17 beim Rennen "Kleiner Kiel" gewann Tobias Meyer (RST Lübeck) vor Sebastian Gbiorczyk und Thorben Haushahn (beide Kieler RV) und beim international besetzten Rennen in HH-Volksdorf lautete der Einlauf Thorben Haushahn vor Sebastian Gbiorczyk (beide Kieler RV) und auf Platz 3 Phillip Fischer (RST Lübeck). Auch bei den Rad - Amazonas tut sich etwas. So gelang es Runa Pütz, sich bei fast allen Rennen zwischen die männliche Konkurrenz zu schieben und sich damit zu platzieren.

Die fast 50 Starter beim Kids-Cup 2003 zeigen deutlich auf, dass die Nachwuchsarbeit in einigen Vereinen "GROß" geschrieben wird. So hat sich neben den beiden Jugend-Traditionsvereinen, dem RST Lübeck und dem Kieler RV, auch Athletico Büdelsdorf der doch recht arbeitsintensiven Jugendarbeit verschrieben.

Die erste Kids-Cup-Veranstaltung wurde auf dem kleinen Rundkurs in Bordesholm wie ein kleiner Bahnwettkampf als Omnium durchgeführt. Dieses Omnium sorgte für gute Stimmung bei den Fahrern, weil jeder seine individuellen Stärken beim Rundenrekordfahren, Ausscheidungsfahren und im Kriterium zeigen konnte. So waren auch die Punkte in der ersten Saisonhälfte sehr ausgeglichen. Es gab z. B. in der Klasse U17 abwechselnd 3 Führende, bis sich in den einzelnen Klassen gegen Ende der Saison die einzelnen Sieger teils mit größerem, teils mit kleinerem Punktevorsprung absetzen konnten.

Hier die jeweils ersten 3 Fahrer jeder Klasse

**Klasse U11:** Mathias Bartsch (Athletico Büdelsdorf), Malte Haushahn (Kieler RV), Timo Szymanek (Kieler RV)

**Klasse U13:** Phillip Diekmann (Kieler RV), Benjamin Peinecke (Athletico Büdelsdorf), Fokko Oldewurtel (RST Lübeck)

**Klasse U15:** Fabian Haushahn, (Kieler RV), Herbert Mette (RST Lübeck), Fynn Brestel (Kieler RV)

**Klasse U17:** Thorben Haushahn (Kieler RV), Sebastian Gbiorczyk (Kieler RV), Phillip Fischer (RST Lübeck)

In der Saison 2003 habe ich folgende Maßnahmen mit dem Kader D1 - D4 durchgeführt:

- Im Februar ging es zur ersten Sichtung nach Malente. Dort konnten bei trockenem aber kaltem Wetter die ersten längeren Einheiten auf der Straße gefahren werden. Vielen Dank an Gert Hillringhaus für die gute Unterstützung.

- Im März ging es dann für 14 Tage mit dem Kader U17 zum Trainieren in wärmere Regionen, nach Cesenatico. Bei super Wetterbedingungen konnten alle geplanten Trainingskilometer eingehalten werden. Auch hier gilt mein Dank Gert, der diese Reise geplant und organisiert hat.

- Mai, Kadereinsatz für U15 und U17 in Bullenkuhlen bei HH. In der U15 gab es 4 Top-Ten-Plätze, davon mit Herbert Mette den 3. Rang. In der U17 konnten 3 Fahrer unter die besten 10 fahren, davon Sebastian Gbiorczyk auf Platz 2.

- Mitte Mai stand die "Internationale Youthtour" für die U17er im Dänischen Roskilde auf dem Programm. In diesen 3 Tagen wurden insgesamt 4 Etappen und 1 Prolog ausgefahren. Es begann freitags mit einem Prolog über 4,8 km. Nach 2 Stunden Pause ging es dann mit einem Straßenrennen bei Windstärke 5 -6 über eine Distanz von 82,5 km weiter. Nach dem Rennen waren die Jungs so "kaputt", dass sie sich, so wie waren, also mit Jacke, Schuhen, Helm, in den Unterküften auf die Matratzen legten und einschliefen. Am Samstagvormittag gab es dann ein Bergzeitfahren über 5,6 km mit max 13 % Steigung. Wiederum 2 Stunden später stand ein Straßenrennen über 80 km auf dem Programm. Zum Kurs: Wer die Kellerseerunde in Malente kennt, kann sich den Kurs

vorstellen. Am Sonntag stand zum Abschluss noch ein Einzelzeitfahren über 12 km auf dem Programm. Unsere Fahrer konnten sich auch bei dieser Rundfahrt gut in Szene setzen.

- An Himmelfahrt gibt es nur ein Rennen in Norddeutschland, den Großen Preis von Buchholz. Also Pflichtveranstaltung für die U15 und U17. In der Klasse U15 konnte Fabian Haushahn im Sprint den Rest des Feldes hinter sich lassen und das "Stockerl" auf dem 1. Platz besteigen. In der U17 zeigten sich die Fahrer aus dem "Team" während des ganzen Rennens in vorderen Positionen. Im Sprint klappte es leider nicht ganz so wie geplant, aber Tobias Meyer belegte einen guten 11. Platz.

- Im Juni ging es für 3 U17er nach Bad Lauterberg und Bad Sachsa. Am Samstag in Bad Sachsa belegte Thorben Haushahn den 5., Phillip Fischer den 7. und Sebastian Gbiorczyk den 12. Platz. Einen Tag später konnten die 3 Fahrer das Ergebnis vom Vortag noch toppen. Thorben kam auf den 3. Platz, Sebastian auf den 5. und Phillip schaffte es auch, sich im vorderen Teil des Feldes zu platzieren. Vielen Dank an Herrn Fischer, der die Jungs gefahren und betreut hat.

- Wieder super Ergebnisse bei den HEW Youngclassics. In der U15 wurden folgende Platzierungen erreicht: 1. Fabian Haushahn, 6. Herbert Mette und 7. Bastian Behmer.

In der U17 erreichten Phillip Fischer als 3., Janos Pütz als 7. und Thorben Haushahn als 10. das Ziel.

- Wie jedes Jahr im August stand für die U15er die Internationale Kids-Tour in Berlin auf dem Programm. Dort schaffte die Mannschaft mit den Fahrern Fabian Haushahn, Herbert Mette, Fynn Brestel und Hauke Jenzen den 10. Platz in der Gesamtwertung. Das ist schon deshalb beachtlich, weil dort die besten Fahrer aus 12 Ländern an den Start gehen. Hier bedanke ich mich besonders bei Jens-Dieter Haushahn und Oliver Behmer, welche die U15er vorbildlich betreut haben.

- Ende August stand das absolute Saisonhighlight für die U17er auf dem Programm mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Vierer-Mannschaftszeitfahren. Sie benötigten für die Distanz von 42,5 km eine Zeit von 57,35 Minuten, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 44,26 km/h entspricht. Am Ende reichte es damit für einen guten 19. Platz.

Für die Saison 2004 strebe ich eine ähnliche Fülle von Veranstaltungen für die Kaderfahrer an. Bereits Anfang Januar haben Bastian Behmer (U15) und Sebastian Gbiorczyk bei widrigsten Wetterbedingungen den Radsportverband Schleswig-Holstein bei den Deutschen Meisterschaften Querfeldein vertreten. Mit dem 7. Platz in der Klasse U15 holte sich mit Bastian Behmer seit langer Zeit Mal wieder ein Fahrer aus Schleswig-Holstein eine Top-Ten-Platzierung. In der U17 belegte Sebastian Gbiorczyk mit dem 35. Platz einen guten Platz im Mittelfeld.

Ich wünsche mir für dieses Jahr einmal, dass mehr Vereine dem Beispiel von Gert Hillringhaus, Jens-Dieter Haushahn und Manfred Bartsch folgen und sich in dem Aufbau einer Jugendgruppe versuchen. Vor allen Kilometern wünsche ich mir aber, dass meine Fahrer gesund durch die lange Saison kommen und evtl. auch die eine oder andere Platzierung einfahren. Viel Erfolg und Gesundheit für die Saison 2004.

**Ludger Gbiorczyk**

## **Jahresbericht Hallenradsport**

Für den Spielbetrieb Radball 2003 wurden folgende Mannschaften dem Landesfachwart gemeldet:

<b>Landesliga:</b>	SV Adelby	4 Mannschaften
	RG Kiel	1 Mannschaft
	RSV Husum	1 Mannschaft
<b>Jugend:</b>	SV Adelby	1 Mannschaft
<b>Schüler:</b>	RSV Husum	2 Mannschaften

Am 12. April 2003 veranstaltete die Radsportgemeinschaft Kiel ein Radballturnier um den Wanderpreis der RG Kiel. Durch die großzügige Spende eines Vereinsmitgliedes konnten für die elf gemeldeten Mannschaften ein Antritts- und Preisgeld mit Pokalen gegeben werden. Leider wohl nicht so wiederholbar. Am Start waren aus MVP die Vereine RV Schwerin, SV Einheit Stralsund, SV Güstrow I+II, SV Lüblow, aus Brandenburg SV Einheit Perleberg, aus Niedersachsen RV Barnstorf I+II, aus Schleswig-Holstein SV Flensburg-Adelby I+II. Die Kieler Mannschaft war leider verhindert. Es war ein gutes Turnier, von dem auch in der Presse berichtet wurde. Gewonnen hat die Mannschaft des RV Schwerin mit den Brüdern Michael und Steffen Kamitz vor Perleberg, SV Adelby I, Güstrow I, RV Barnstorf I, SV Stralsund, Lüblow, Adelby II und Güstrow II.

Im weiteren Verlauf des Jahres spielten Radballer des SV Adelby auf Einladung in Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow und Perleberg. Ergebnisse wurden mir nicht mitgeteilt. Am 27. September organisierte und leitete ich anlässlich des 100. Jubiläums des Vereins Wanderlust Laboe bei dessen Sportschau Radballspiele. Flensburger Spieler demonstrierten mit Unterstützung des Laboers Ulf Richter Radballspiele zur Werbung, die großen Anklang fanden.

Am 15. November 2003 wurde in Flensburg das alljährliche Herbstturnier um den Ostsee-Pokal des SV Adelby ausgetragen. Dort waren auch wieder Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg am Start und spielten gegen drei Flensburger Paare. Wegen Mangel an einheimischen Kampfrichtern half ich aus und leitete vom Kampfrichtertisch aus den Turnierablauf und errechnete das Ergebnis. Es siegten wieder die Brüder Kamitz aus Schwerin vor Güstrow, Perleberg, SV Adelby I, SV Adelby II, Luckenwalde und SV Adelby III. In der Jugendklasse besiegten die Güstrower den Flensburger Nachwuchs deutlich. Leider sind in diesem Jahr die dänischen Vereine trotz Einladung nicht erschienen. Dort liegt der Radballsport noch mehr am Boden als in Schleswig-Holstein. Beim SV Heikendorf (RKB) spielt man mit dem Gedanken, das Radballspielen wieder ins Leben zu rufen. Hoffentlich klappt es besser als in Husum.

Die Radballabteilung des SV Adelby richtete Anfang Dezember an ihren Trainingsabenden die Landesmeisterschaft Radball 2003 aus. Vier Mannschaften bewarben sich, von denen eine allerdings nicht bis zum Ende mitspielen konnte. Den Titel holte sich Flensburg-Adelby II mit Kai Schäfer und Björn Christiansen, vor Flensburg-Adelby I (Jens Hentschel/Michael Christiansen) und Adelby III (Ralf Kunz/Torsten Vieweg). Die 4. Mannschaft waren Hartmut Miersen und Frank Ohlsen. Die Husumer und die Kieler Mannschaft waren nicht am Start.

Beim RKB Solidarität Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen RW Moising (Deutscher Meister 4er-Einradfahren 2003, Vizemeister 6er-Einradfahren, 5. Platz DM Frauen 4er-Einrad 2003), SV Heikendorf, RV Laboe und Schwalbe Mönkeberg wird noch eifrig Kunstradfahren betrieben. Bei deren Wettbewerben (Landesmeisterschaften, Landespokalwettbewerbe) helfe ich immer noch als Kampfrichter und vertrete als letzter Überlebender dieser Sparte den BDR RSV SH.

**Gustav Körner**

## Jahresbericht Radwandern

Nachdem im Februar die Neuwahlen stattgefunden haben und ich die Funktion als Fachwart für Radwandern von Willi Schmidt übernommen habe, bedanke ich mich nochmals an dieser Stelle, für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde mir die größte Mühe geben, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Nun aber die Rückschau auf das Jahr 2003. Mitgliedermäßig haben sich die Zahlen aus meiner Sicht kaum verändert.

Bei den Veranstaltungen des Bund Deutscher Radfahrer und des Radsportverbandes Schleswig-Holstein ist eine Steigerung bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Ziel für das Jahr 2004 sollte sein, dass sich auch die Vereine an den Aktivitäten des Radsportverbandes wieder beteiligen, die sich in der Vergangenheit durch Abwesenheit präsentierten.

Die Highlights der vergangenen Saison waren zum 28. Male die "Große Frühlingfahrt" über 100 km von Kiel nach Owschlag und zurück bzw. als Sternfahrt. Beim Mittagstreff konnten wir insgesamt rd. 70 Radler begrüßen. Es folgten im Juli die Einladungsfahrten nach Flensburg, im Juli nach Husum und im August nach Bad Oldesloe. Bei diesen Veranstaltungen konnten wir durchschnittlich 40 Teilnehmer begrüßen. Hier gilt es unter Berücksichtigung der Ergebnisse des im September durchgeführten Fachwartetages die Teilnehmerzahlen zu steigern. Abschließender Höhepunkt war wieder "Ein Wochenende im Herbst" in Kappeln mit annähernd 100 Teilnehmern, davon waren wie im vergangenen Jahr wieder rd. 40 Radwanderer. Die Sternfahrt nach Ascheberg, als Landes-Radsport-Treffen war dagegen leider schlecht besucht. Die alljährlich wiederkehrende Veranstaltung der Landesverkehrswacht „RadSpaß-fit und sicher-“ als Sternfahrt nach Plön konnte aus terminlichen Gründen nicht wahrgenommen werden.

Beim Wettbewerb „Radwanderverein des Jahres“ nahmen von 12 Vereinen 10 an der Wertung teil. Es siegte die Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek vor der RG Kiel und PMS Bad Oldesloe.

Darüber hinaus konnten auch 2003 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "Kirchen-Rallye", die Suchfahrt des BDR "Bundesland Saarland" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens. Hier erfüllten 76 Absolventen ihre Bedingungen. Dies ist im Vergleich zu 2002 eine Steigerung von ca. 14 %. Das Bundes-Radsport-Treffen in Güntersleben wurde wieder nur von der RG Kiel besucht.

Für die Bundeswertung bewarben sich 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

### Klasse 1:

3. Radsportgemeinschaft Kiel	273 Fahrten / 154.883 km
15. Platz RV Schleswig	109 Fahrten / 52.230 km

### Klasse 2:

16. Platz TSV Schwarzenbek	70 Fahrten / 44.504 km
20. Platz RSV Husum	110 Fahrten / 38.576 km
28. Platz TS Riemann Eutin	64 Fahrten / 23.579 km

### Klasse 3:

13. Platz PMS Bad Oldesloe	67 Fahrten / 28.271 km
----------------------------	------------------------



#### Klasse 4:

15. Platz TSV Neustadt/Holstein 43 Fahrten / 14.475 km

#### Klasse 5:

10. Platz TSV Oeversee 26 Fahrten / 6.005 km

11. Platz RSG Dithmarschen 28 Fahrten / 5.514 km

12. Platz Post SV Heide 17 Fahrten / 5.391 km

Radwandern wird auch noch in Adelby betrieben, aber ohne Wertung. Somit pflegten 11 Vereine das Radwandern.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Verteilung der einzelnen Jahresauszeichnungen in den verschiedenen Disziplinen:

	BDR	Suchf	Rallye	DRA
RG Kiel	20	16	22	18
TSV Schwarzenbek	10	04	08	10
PMS Bad Oldesloe	00	05	07	08
RSV Husum	08	01	00	14
RSG Dithmarschen	03	05	05	00
TS Riemann Eutin	01	01	02	00
RV Schleswig	00	00	00	14
TSV Neustadt	00	00	05	04
Post SV Heide	00	04	05	05
TSV Oeversee	00	00	01	00
RSC Oeversee	01	00	00	00

Sonderauszeichnungen für km-Leistungen ab 1994 wurden auf Antrag verliehen an Renate und Manfred Sbosny (Post SV Heide) für 20.000 km.

Insgesamt gesehen war es aus meiner Sicht ein positives Radwanderjahr. Dennoch müssen sich m.E. auch die Radwanderer des Radsportverbandes Schleswig-Holstein Gedanken über ihre Zukunft machen. Ich meine, dass die Teilnahmen an Aktivitäten in den Vereinen durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, hier wäre ich bereit, soweit möglich und gewünscht, Unterstützung zu leisten, gesteigert werden könnte. Aus meiner Sicht werden die Radsportvereine und hier insbesondere die Radwandervereine immer mehr zum Dienstleister oder auch Animatoren für die Freizeitgestaltung. Die Ansprüche der Interessierten sind größer geworden. Auch das Radfahren im Rahmen des Gesundheitssport stellt eine immer größere Rolle dar, die die Vereine aufgreifen und nutzen sollten.

*Peter Kyrieleis*

## Radwanderverein des Jahres

Beim Radwandermeeting wurde der Radwanderverein des Jahres gekürt. In Abhängigkeit der Aktivitäten der Vereine bei den verschiedenen Landes- und Bundeswettbewerben wurde die Reihenfolge ermittelt. Die drei Siegervereine erhielten einen kleinen Scheck für die Vereinskasse.

1.	TSV Schwarzenbek	963,58 Pkte.
2.	RG Kiel	956,73 Pkte.
3.	PMS Bad Oldesloe	942,20 Pkte.
4.	Post SV Heide	631,71 Pkte.
5.	TSV Neustadt	533,66 Pkte.
6.	RSG Dithmarschen	519,69 Pkte.
7.	RSV Husum	335,07 Pkte.
8.	TSV Oeversee	323,10 Pkte.
9.	RV Schleswig	247,92 Pkte.
10.	Riemann Eutin	136,84 Pkte.

## Jahresbericht Radtourenfahren

Die Anzahl an Mitgliedern im Radsportverband Schleswig-Holstein, die eine RTF-Wertungskarte lösen, steigt weiterhin. In der abgelaufenen Saison wurden 488 Wertungskarten ausgegeben, davon habe ich über die Vereine 278 zurück bekommen.

Erfolgreiche Premiere feierte der Rendsburger BC mit seiner CTF am 2. März in Tappendorf. Knapp 40 Radler nahmen mit ihren Geländerädern die Tour über Waldwege in Angriff. Diese „Versuchsfahrt“ kam so gut an, dass wir in diesem Winter gleich vier „Nachahmer“ haben werden.

Die dreizehn RTF's waren zum Teil extrem gut besucht, was nicht zuletzt am phantastischen Wetter des letzten Sommers gelegen haben dürfte, im Schnitt lag die Teilnehmerzahl bei gut 400 Radlern. Unsere RSV-Sternfahrt nach Ascheberg war leidlich gut besucht worden, es fanden sich 50 Tourenfahrer am Treffpunkt ein.

Die RSV-Etappenfahrt „Ein Wochenende im Herbst“ ist in der seit Jahren bewährten Art und zur Freude der einhundert Teilnehmer von unserem Präsidenten durchgeführt worden.

Nicht mehr wegzudenken aus dem RTF-Kalender ist der winterliche RTF-Kaffeeklatsch. Zur Veranstaltung am 19. Januar konnte ich über 100 Radler begrüßen, die bei Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle in Nortorf ihre Jahresauszeichnung sowie, als kleines Geschenk des RSV, den Taschenkalender 2003 mit unseren wichtigsten Breitensport-Terminen in Empfang nehmen konnten.

Weiterhin problematisch bleibt leider der Kampf um die Durchführungs-Genehmigungen für Radtourenfahrten. In den zuständigen Behörden, insbesondere in den Landkreisen Pinneberg und Steinburg, besteht weiterhin und teilweise extremer Widerstand gegen diese Form sportlichen Radfahrens.

Unsere Kontrollfahrer waren in dieser Saison wieder eifrig im Einsatz. Leider mussten die im Herbst 2002 neu ausgebildeten Kontrollfahrer bis in den August hinein, auf Grund von Lieferschwierigkeiten des BDR, ohne entsprechende Bekleidung auskommen.

Für die neue Saison ist der Terminkalender wieder in Abstimmung mit Hamburg erstellt worden. Unsere Vereine haben ihr Angebot ausgeweitet. Neben der RBC-CTF in Tappendorf werden nun auch die RG Kiel (Startort: Felde), ABC Wesseln (Startort: NN) und der RSC Oeversee (ab Wees), sowie von Großhansdorf aus der RV Endspurt, Geländefahrten an den Sonntagen vom 29. Februar bis 28. März anbieten. Vom 20.-22. Mai wird der Audax Club Schleswig-Holstein seine erste Etappenfahrt durchführen. Und ABC Wesseln wird am 25. Juli eine weitere RTF ausrichten. Es stehen insgesamt vierzehn Radtourenfahrten (fünf davon mit Radmarathon), drei reine Radmarathons ohne Begleitstrecken, zwei Etappenfahrten, vier CTF's und eine Sternfahrt im Schleswig-Holsteiner Breitensport-Kalender. Die Anzahl der Permanenten hat sich auf jetzt 40 erhöht, die Permanente Schleswig-Holstein-Rundfahrt rundet das Angebot ab. Zur Radmarathon-Serie „NordCup“ gehören diesmal sieben Veranstaltungen, fünf in Schleswig-Holstein, zwei in Hamburg.

Ich danke den RTF-Fachwarten und allen Aktiven in den Vereinen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz.

**Rolf Titel**

## RTF-Vereinswertung 2003

	Verein	WK Ausg	WK Rückl	Tour	km	Pkt
73,07	RG Wedel	44	31	603	62.694	1.622
61,44	RG Kiel	44	32	425	52.594	1.305
53,84	RSC Kattenberg	57	32	334	42.342	1.051
52,27	Audax Club SH	28	14	177	36.383	662
51,42	RSV Husum	24	16	241	30.355	756
49,12	RST Lübeck	32	28	309	34.140	850
44,55	RSC Oeversee	29	18	231	26.018	658
44,25	ABC Wesseln	14	11	127	16.667	414
40,17	Rendsburger BC	31	8	110	10.500	276
38,20	SC Pinneberg	11	8	71	7.467	192
34,40	Kieler RV	23	10	110	13.435	326
31,00	VfL Börnsen	18	18	82	13.077	290

## RTF-Damen 2003

Platz	Name, Vorname	Verein	Fahrten	km	Punkte
1	Hahn, Carola	RG Wedel	66	5799	153
2	Behrens, Andrea	RG Wedel	34	5253	133
3	Behrens, Sonja	RG Wedel	23	3875	99
4	Thimm, Ilka	RSC Kattenberg	29	3144	82
5	Kramer, Cornelia	RSV Husum	20	2979	71
6	Reiher, Anke	RG Kiel	17	2719	68
7	Burandt, Nina	RSV Husum	20	2700	67
8	Botter, Rita	ABC Wesseln	27	2330	62
9	Behrens, Angelika	RG Wedel	21	2069	54
10	Kasimir, Ina	RG Wedel	18	1870	49
11	Raddatz, Claudia	RST Lübeck	12	1664	42
12	Klatt, Erika	RG Kiel	21	1600	42
13	Grantz, Traute	RST Lübeck	17	1584	40
14	Ahrens-Bülck, Erika	RSC Kattenberg	9	1376	35
15	Schmidt, Andrea	RG Kiel	11	1364	32
16	Sbosny, Renate	Post SV Heide	16	1195	32
17	Weber-Apitz, Gerda	RG Kiel	7	1209	28
18	Sievertsen, Christa	ABC Wesseln	12	1062	28
19	Albers, Ursula	RST Lübeck	11	1080	27
20	Wentzel, Hannelore	RG Wedel	17	1060	27
21	Marquardt, Margit	RG Kiel	6	1126	26
22	Meyer-Persson, Jutta	RG Kiel	7	963	26
23	Landtau, Christa	RG Kiel	5	1099	25
24	Herz, Regina	RG Wedel	11	964	25
24	Lokstein, Susanne	VSG Stapelfeld	9	964	25
26	Karger, Karin	RG Kiel	5	1047	24
27	Roos, Ingrid	RSC Oeversee	12	897	23
28	Meeder, Christa	RG Kiel	7	826	22
29	Ermlich, Claudia	RG Kiel	3	940	21
30	Ewers, Dörte	SC Pinneberg	9	815	21
31	Voigt, Elke	RG Wedel	8	767	20
32	Woischnig, Gertrud	RG Kiel	9	717	19
33	Stolten, Gudrun	Pett man Sülm	8	702	19
34	Teevs, Beate	RSC Kattenberg	7	687	18
35	Henning, Gertraut	RG Wedel	12	677	16
36	Borgwardt, Erika	SC Pinneberg	8	615	16
37	Spethmann, Monika	RSC Oeversee	8	612	16
38	Bock, Karin	RG Wedel	8	597	16

## RTF-Herren 2003

1	Schmies, Klaus	RG Wedel	85	7.936	207
2	Vanhöfen, Hans	RSC Oeversee	50	6.558	158
3	Kollbach, Knut	Audax Club Schl.-H.	50	7.125	151
4	Wenzel, Dirk	RG Wedel	55	5.360	141
5	Drews, Werner	Rendsburger BC	51	4.428	116
6	Rackowski, Horst	RSC Kattenberg	34	4.468	113
7	Bülk, Alexander	RSC Kattenberg	31	4.409	108
8	Hosan, Ralf	RG Wedel	35	4.056	103
9	Wegner, Bernd	Audax Club Schl.-H.	24	6.378	101
10	Fuchs, Frank	RSC Kattenberg	33	3.894	101

Platz	Name, Vorname	Verein	Fahrten	km	Punkte
11	Schmidt, Bernd	RG Kiel	28	4.074	100
12	Spieker, Klaus	RST Lübeck	29	3.558	90
13	Drews, Werner	Einzelmitglied	38	3.346	88
14	Koch, Ingo	RG Kiel	34	3.481	87
15	Sonntag, Horst	RG Wedel	21	3.251	81
16	Nothdurft, Wolfgang	RG Kiel	23	3.161	80
17	Thomsen, Claus	RSV Husum	32	3.069	80
18	Lange, Thomas	RST Lübeck	24	3.412	79
19	Ecksmann, Jens	RG Kiel	32	3.014	78
20	Sölken, Hagen	RG Eckernförde	20	3.215	76
21	Woydack, Werner	RSV Husum	25	3.053	76
22	Harms, Heino	Audax Club Schl.-H.	17	5.198	75
23	Roos, Karl	RSC Oeversee	18	2.787	74
24	Scheinflug, Michael	SC Pinneberg	26	2.767	72
25	Spethmann, Rolf	RSC Oeversee	29	2.683	71
26	Kußler, Jens	RG Kiel	16	3.029	68
27	Rahn, Eckart	ABC Wesseln	16	2.966	67
28	Pieperit, Hermann	SV Großhansdorf	18	2.585	67
29	Möck, Niko	ABC Wesseln	16	2.677	65
30	Hennings, Sönke	RSV Husum	21	2.613	65
31	Plähn, Peter	RG Kiel	15	2.606	64
32	Papke, Gerhard	RSC Oeversee	17	2.595	63
33	Paetow, Thomas	ABC Wesseln	16	2.570	63
34	Schier, Marco	SV Großhansdorf	15	2.766	62
35	Niederbremer, Manfred	RSV Husum	18	2.493	62
36	Ehling, Dirk	RSC Kattenberg	21	2.478	62
37	Rehders, Ralf	Einzelmitglied	13	2.308	61
38	Mayer, Rainer	Kieler RV	20	2.425	60
39	Kawohl, Kurt	RG Kiel	17	2.512	59
40	Kohn, Werner	RSV Husum	18	2.375	59
41	Neumann, Jürgen	RG Kiel	26	2.291	59
42	Kasimir, Thomas	RG Wedel	20	2.247	59
43	Voigt, Peter	RST Lübeck	26	2.269	58
44	Weihhausen, Rolf	RSC Itzehoe	13	2.715	56
45	Burandt, Heiko	RSV Husum	15	2.200	54
46	Apitz, Wolfgang	RG Kiel	15	2.186	54
47	Nielsen, Harald	RSV Husum	17	2.169	53
48	Lassen, Hans-Holger	RG Kiel	13	2.130	52
49	Hainzinger, Bernd	RG Wedel	18	1.992	52
50	Brügel, Matthias	Audax Club Schl.-H.	11	2.562	51
51	Bülck, Klaus	RSC Kattenberg	13	2.054	51
52	Persson, Dieter	RG Kiel	16	1.894	51
53	Rothe, Karl-Heinz	RST Lübeck	17	1.998	50
54	Hildebrandt, Günter	RST Lübeck	17	1.912	48
55	Steinke, Thomas	RSC Itzehoe	9	2.017	47
56	Horn, Stefan	Audax Club Schl.-H.	12	1.974	46
57	Kewe, Marvin	RSV Husum	11	1.930	44
58	Snayberk, Josef	Kieler RV	12	1.798	44
59	Schröder, Stefan	ABC Wesseln	11	1.751	43
60	Bruckner, Timo	RG Wedel	12	1.696	43
61	Linkhorst, Gerd	RG Wedel	14	1.611	42
62	Klatt, Hans-Werner	RG Kiel	21	1.600	42
63	Lich, Uwe	Audax Club Schl.-H.	11	3.193	41
64	Mellahn, Bernd	VfL Börnsen	11	2.254	41
65	Küver, Peter	RG Eckernförde	16	1.617	41
66	Partyka, Andreas	RST Lübeck	14	1.611	41
67	Hauschildt, Karl-Heinz	RG Eckernförde	14	1.556	41
68	Riehl, Peter	RSC Kattenberg	9	1.862	40
69	Akolk, Jürgen	Audax Club Schl.-H.	9	2.809	38
70	Fromheim, Frank	RSC Kattenberg	9	1.883	38
71	Mowwe, Werner	Kieler RV	17	1.474	38
72	Lembcke, Lutz	RSC Kattenberg	14	1.458	38
73	Reher, Claus	VSG Stapelfeld	13	1.450	38
74	Jatho, Klaus	VfL Börnsen	13	1.429	37
75	Woischnig, Heinz	RG Kiel	12	1.510	36
76	Albers, Hans-Heinrich	RST Lübeck	14	1.481	36
77	Morales, Manuel	RSC Kattenberg	12	1.325	35
78	Ledwig, Torsten	RSC Oeversee	14	1.290	35
79	Szczyglowski, Leander	RG Kiel	12	1.430	34
80	Preller, Thomas	Audax Club Schl.-H.	12	1.335	34
81	Versemann, Ronald	RG Kiel	15	1.253	34
82	Mos, Eugeniusz	RST Lübeck	15	1.363	33
83	Lüth, Thorsten	RSV Husum	9	1.297	33
84	Maier, Sven-Thorsten	VfL Börnsen	11	1.278	33
85	Senff, Matthias	FT Neumünster	9	1.233	33
86	Hinrichs-Stödt, Jochen	Audax Club Schl.-H.	8	1.729	32
87	Fritze, Martin	RSC Kattenberg	13	1.228	32
88	Meeder, Edgar	RG Kiel	11	1.220	32
89	Marxen, Hans-Jürgen	RV Schleswig	11	1.214	32
90	Rittel, Georg	RG Wedel	13	1.202	32
91	Sbosny, Manfred	Post SV Heide	16	1.195	32
92	Dehmke, Reinhard	RST Lübeck	8	1.259	31
93	Plötz, Dr. Peter	RG Wedel	10	1.219	31
94	Koop, Michael	RST Lübeck	10	1.216	30
95	Töber, Ralf	Einzelmitglied	12	1.178	30

Platz	Name, Vorname	Verein	Fahrten	km	Punkte
96	Hellmann, Dieter W.	RSC Oeversee	15	1.164	30
97	Affenzeller, Hans-Peter	RSC Oeversee	8	1.162	30
98	Seehusen, Holger	Rendsburger BC	8	1.147	30
99	Meyer, Jörg	VfL Börnsen	8	1.177	29
100	Langbehn, Ulrich	RG Wedel	11	1.108	29
101	Meinicke, Herbert	RSV Husum	13	1.089	29
102	Thomsen, Claus Peter	Rendsburger BC	11	1.075	29
103	Saueressig, Peter	RSC Kattenberg	6	1.473	28
104	Alisme, Petuel	Kieler RV	8	1.093	28
105	Nolte, Frank-Ingolf	Kieler RV	9	1.072	28
106	Kasimir, Marcel	RG Wedel	10	1.068	28
107	Loof, Rainer	Kieler RV	11	1.067	28
108	Rambatz, Wolf	SC Pinneberg	7	1.105	27
109	Krull, Werner Felix	RST Lübeck	11	1.087	27
110	Driessen, Eckhard	Rendsburger BC	12	1.065	27
111	Wentzel, Wolfgang	RG Wedel	17	1.060	27
112	Dietz, Jörg	SC Pinneberg	10	1.041	27
113	Vollmer, Jürgen	RSC Oeversee	11	1.037	27
113	Voigt, Otto Ernst	RG Wedel	10	1.037	27
115	Tschiersky, Andreas	Rendsburger BC	9	1.036	27
116	Moeller, Joachim	carus Norderstedt	11	1.023	27
117	Habeck, Stephan	RSC Kattenberg	10	993	27
118	Naundorf, Jens	VfL Börnsen	7	1.125	26
119	Liefke, Joachim	RST Lübeck	9	1.068	26
119	Kluge, Joachim	Audax Club Schl.-H.	7	1.068	26
121	Hidde, Reiner	RST Lübeck	10	1.041	26
122	Matthusen, Marcus	RST Lübeck	12	1.036	26
123	Lessentin, Barry	Einzelmitglied	12	1.034	26
124	Kranz, Uwe	RSC Kattenberg	8	1.012	26
125	Hochstadt, Jörg	RSC Kattenberg	7	995	26
126	Nitt, Fritz	RV Schleswig	9	991	26
127	Wenzel, Michael	Rendsburger BC	10	987	26
128	Hausch, Dr. Willi	ABC Wesseln	9	947	26
129	Jürgens, Achim	Kieler RV	6	1.533	25
130	Schröder, Frank	Audax Club Schl.-H.	5	1.100	25
131	Titze, Sebastian	Kieler RV	10	1.019	25
132	Röhl, Cay	Kieler RV	9	986	25
133	Teevs, Andreas	RSC Kattenberg	9	978	25
134	Bülk, Nikolaus	RSC Kattenberg	12	973	25
135	Jensen, Michael	RSC Oeversee	11	972	25
136	Loock, Thomas	Kieler RV	8	968	25
137	Herz, Werner	RG Wedel	11	964	25
137	Bruckner, Peter	RG Wedel	9	964	25
139	Schmitt, Thorsten	RG Wedel	13	933	25

neuen Design von Alexander Bülk (RSC Kattenberg) erscheint.

Jeder "Erfüller" empfing unter großem Beifall der Anwesenden aus den Händen des NordCup-Managers Bernd Schmidt sein persönliches Exemplar des NordCup-Trikots 2003. Großen Anteil am Gelingen der Abschlussveranstaltung hatte die Gebietsvertretung des Automobilherstellers Peugeot in Hamburg, die als Hauptsponsor nicht nur Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte sondern sich auch noch für das leibliche Wohl aller Gäste verantwortlich zeichnete.

In seiner Begrüßungsworten ging Bernd Schmidt vor allem auf die Unterstützung der Hauptsponsoren B.O.C., Peugeot-Hanse und NMS-Internet ein, vergaß aber auch nicht den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer zu würdigen, ohne die derartige Veranstaltungen nicht möglich seien. Für die kommende Saison sind sieben Veranstaltungen im Radsportkalender fixiert, von denen vier erfolgreich gefahren werden müssen, um die Kriterien für das NordCup-Trikot 2004 zu erfüllen.

### Hubert Rach



Erfolgreiche NordCup-FahrerInnen bei der Trikot-Verleihung in Hamburg

## RTF-Statistik 2003

Datum	Veranstaltung	Verein	Teiln.
02.03.	1. Rendsburger CTF	Rendsburger BC	40
22.03.	200 km Brevet	Audax Club Schl.-H.	52
05.04.	300 km Brevet	Audax Club Schl.-H.	28
04.05.	20. Angeln Rundfahrt	RSC Oeversee	210
11.05.	Ostholstein-Rundfahrt	RST Lübeck	500
25.05.	DEHOGA-Westk.-RTF	ABC Wesseln	280
01.06.	Rund in Holstein	RG Kiel	585
14.06.	Rendsburg-Viborg	Rendsburger BC	260
22.06.	Giro Stormarn	RV Trave	730
06.07.	14. Tinefahrt	RSV Husum	385
13.07.	Rund um die Schlei	RV Schleswig	370
27.07.	Tour de Steinburg	RSC Itzehoe	450
10.08.	In die Holst. Schweiz	RSC Kattenberg	635
23.08.	Sternf. n. Ascheberg	RSV Schl.-Holstein	50
24.08.	Zw. Elbe und Krückau	RG Wedel	505
14.09.	Fahrt in den Herbst	Rendsburger BC	220
28.09.	Dithmarscher Herbst	Post SV Heide	200
05.10.	Almabtrieb	RG Kiel	240
			<b>5.740</b>

## NordCup – Tolles Finale

Wieder hervorragend besucht war die Abschlussveranstaltung der norddeutschen Radmarathonserie, der NordCup - die Radmarathons im Norden. Mit der Trikotübergabe auf dieser Veranstaltung werden die Leistungen der Radsportler während der Sommermonate gewürdigt. Vier von sechs Radmarathons, jeder über ein Distanz von 220 km, waren zu fahren, um in den Besitz des begehrten Trikots zu kommen, welches jedes Jahr in einem

## Radwander-Meeting

Am 17. Januar 2004 begrüßte unser Fachwart für Radwandern, Peter Kyrieleis, rund 80 Teilnehmer auf dem Radwander-Meeting 2004 in Bordesholm. Nach der Begrüßung konnten sich die Radwanderer erst ein Mal bei Kaffee und Kuchen stärken. Danach präsentierte Peter Kyrieleis mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick auf die Saison 2003.

Recht erfolgreich waren die Vereine aus Schleswig-Holstein wieder in der Bundeswertung des Bund Deutscher Radfahrer. Dafür erhielten sie aus den Händen des Fachwarts die BDR Vereinsauszeichnung. Danach wurden die Teilnehmer an der Kirchenrallye ausgezeichnet. Mit großem Abstand erhielten Renate und Manfred Sbosny (Post SV Heide), Willi Meier und Michael Ulrich (beide RG Kiel) für alle 81 Ziele eine Urkunde und den Porzellanteller für den Sonderwettbewerb des Radsportverbands. Insgesamt erreichten 57 Radwanderer die Mindestanzahl von 10 angefahrenen Zielen.

Nachdem die Urkunden für die Deutschen Radsportabzeichen verteilt wurden, stieg die Aufmerksamkeit der Anwesenden. Mit Spannung wurde das Ergebnis des Wettbewerbs „Radwanderverein des Jahres“ erwartet. Zunächst wurde PMS Bad Oldesloe für Platz 3 mit 942,19 Punkten ausgezeichnet und erhielten einen Scheck in Höhe von 50 Euro für die Vereinskasse. Als Peter Kyrieleis die letzten beiden Vereine in seiner Präsentation aufdeckte, war

der Jubel bei den Radwanderern des TSV Schwarzenbek groß. Sie erreichten mit 963,57 Punkten knapp vor der RG Kiel mit 956,73 Punkten den ersten Platz. Der TSV Schwarzenbek erhielt zum zweiten Mal den Wanderpreis des Radsportverbandes. Darüber hinaus gab es für die Platzierten noch einen Scheck in Höhe von 125 Euro für den Ersten und 75 Euro für die RG Kiel.



**Radwanderverein des Jahres 2003 – TSV Schwarzenbek**

Im Anschluss berichtete Willi Schmidt über ein Abenteuer besonderer Art. Er erzählte über seine knapp 900 km lange Radreise von St. Petersburg nach Moskau.

Abschließend gab Peter Kyrieleis noch die Veranstaltungen des Verbands für 2004 bekannt und wünschte sich, dass die Teilnahme der Vereine noch größer werde als schon bisher, damit die Gemeinschaft im Verband weiter gefestigt werde.

## **Mit dem Rad durch Russland**

### **Von der Eremitage zum Roten Platz 769 km von St. Petersburg nach Moskau in 6 Tagen**

Die Radsportgemeinschaft Kiel erhielt im Herbst 2002 eine Einladung des Veteranen Radsportclubs der russischen Föderation, vertreten durch den Präsidenten Alexander Kornilov, mit 5 Radsportlern sowie einer Begleitperson an einer Fahrradtour von St. Petersburg nach Moskau teilzunehmen.

Nach langer Vorbereitung in organisatorischer sowie sportlicher Hinsicht begann für Tourenleiter Willi Schmidt, Lutz Grimm, Elke Hinz, Ursula Iwanowitsch, Gerhard Iwanowitsch und den Begleiter Peter Hill am 10. Juni 2003 dieses „Abenteuer“ mit dem Flug von Hamburg nach Moskau. Dort wurde die Reisegruppe von dem Präsidenten Alexander Kornilov, empfangen. Es folgte der Weiterflug nach St. Petersburg. Alexander Kornilov arrangierte es, dass wir diese schöne Stadt, die in diesem Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum feiert, ausgiebig besichtigen konnten. Auch das Schloss Peterhof am finnischen Meerbusen, die älteste und bedeutendste Sommerresidenz der Zaren, stand auf unserem Programm. Und das alles in der Zeit der „Weißen Nächte“!

Am 12. Juni erhielten unsere 5 Radsportteilnehmer vom russischen Radsportverband nagelneue Kettengangtoureräder zur Verfügung gestellt. Damit unternahmen wir eine Testfahrt von 21 km quer durch St. Petersburg und wurden

dabei von der überwiegend nicht fahrradfahrenden Bevölkerung bestaunt.

Am 13. Juni begann dann um 9 Uhr bei strömendem Regen die offizielle Tour. Die erste Etappe führte von der Eremitage über 144 km zur – für russische Verhältnisse – kleinen 225 Jahre alten Stadt Luga. An deren Stadtgrenze lernten wir erneut die russische Gastfreundschaft kennen: wir wurden vom stellvertretenden Bürgermeister dieser Stadt mit Blumen und Gastgeschenken empfangen. Anschließend fuhren wir, in Begleitung eines Polizeifahrzeuges, das die Straßen vom übrigen Verkehr frei hielt, ins Stadtzentrum. Der Empfang dort entschädigte alle Teilnehmer für den pausenlosen Regen auf dieser ersten Teilstrecke.

Die zweite Etappe am 14. Juni ging über 94 km – diesmal bei Sonnenschein – bis zur wunderschönen alten Hansestadt Nowgorod mit ihrem gut erhaltenen Kreml (den Schönsten im nordwestlichen Russland) sowie der Sophien-Kathedrale von 1045. Unser Weg bis Nowgorod führte durch Straßen mit Birken auf beiden Seiten aber auch durch Sumpfbgebiete mit Insektenschwärmen. Aber – schließlich – was für ein überwältigender Empfang in dieser Stadt! Wieder Begrüßung am Stadtrand und wieder die Fahrt mit Polizeibegleitung durch die Straßen bis hin ins Zentrum. Und wieder wurde der übrige Verkehr für uns gestoppt. Im Zentrum dann erwartete uns das russische Fernsehen, um uns über die Tour und den Kieler Radsportclub zu befragen. Am Abend stand schließlich noch eine ausgiebige Führung durch die schöne Stadt auf dem Programm.

Die dritte Etappe am 15. Juni war eine „Bergetappe“: sie führte über 140 km in die Kleinstadt Valdai. Die Fahrt ging vorbei an vielen Straßendörfern mit ihren typischen Holzhäusern, vorbei an Ständen mit Stockfischen, Kartoffeln, oder Samowaren, aus denen Tee oder Kaffee angeboten wurde. In Valdai wiederholte sich der Empfang an der Stadtgrenze mit Gastgeschenken.

Am nächsten Morgen, den 16. Juni, vor der vierten Etappe, die uns über 91 km nach Volotchek führte, erfolgte auf dem Platz vor der Hauptkirche von Valdai noch die Verabschiedung durch den Bürgermeister, der Sportdezernentin, einer Schulklasse und durch das russische Fernsehen und der Presse. Dabei wurde das berühmte Glockenmuseum von Valdai mit Vorführungen verschiedener Glockenspiele nahe gebracht.

Die vierte Etappe - wieder eine „Bergetappe“ – führte uns – wie gesagt – nach Volotchek, wieder ein Höhepunkt unserer Tour.

Am Ortseingang wurden wir wieder in Empfang genommen, diesmal vom Sportbeauftragten der Stadt. Er begleitete uns von der Stadtgrenze bis zum Zentrum und lud uns dort zum Essen ein. Wie überall in Russland üblich, wurde auch hier das Essen mit Wodka und Trinksprüchen eröffnet.

Anschließend zeigte uns der Sportbeauftragte voller Stolz seine Stadt, deren landschaftlich schöne Umgebung sowie ein Kloster. Dieses durften wir jedoch – trotz mehrmaliger Bitten – nicht besichtigen, da wir Kieler ja nicht der orthodoxen Glaubensrichtung angehören. Aus Sicht des Sportbeauftragten war der Höhepunkt der Besichtigungstour – natürlich! – die Sportanlage der Stadt (Volotchek besitzt ein schönes Stadion, in der die Fußballmannschaft in der 2. Liga spielt).

Zum Schluss unserer Besichtigung erfolgte ein Besuch im „Haus des Sports“. Hier lagert auch der einzige Stempel des Ortes, den wir zur Beglaubigung unserer Tour im Fahrtenpass benötigen. Diese Dokumentation wurde hier durch unseren Tourenleiter Willi Schmidt unter Aufsicht des Sportamtsleiters

direkt vorgenommen; natürlich wieder bei einer Flasche Vodka unter Austausch von Gastgeschenken.

Nach der Verabschiedung, am 17. Juni, durch den Sportbeauftragten von Volotchek und durch ein Fernseherteam ging es auf zur nächsten, der fünften Etappe über 120 km nach Tver, das bis 1990 Kalinin hieß. Bei dieser Fahrt auf der Autobahn wurden wir von der Polizei gegen den Lastwagenverkehr abgeschirmt. Gegen Mittag setzte wieder der Regen ein, der bis zu unserer Ankunft in Tver andauerte. In Tver erwartete uns ein besonders schöner Empfang durch Russinnen, die in ihrer Landestracht recht hübsch anzusehen waren. Sie boten uns Brot und Salz sowie Blumen für die 2 Radfahrerinnen an. Außerdem gab es wieder Gastgeschenke (Bücher über die Stadt). Auf einem Spaziergang an der Wolga lernten wir anschließend Tver näher kennen. Sie ist eine alte Handelsstadt mit alten Häusern beiderseits der Wolga, die von vielen Brücken überspannt wird.

Der Höhepunkt der sportlichen Anforderung an uns war die sechste und damit Schlussetappe unserer Tour am 18. Juni von Tver nach Moskau: 180 km waren zu bewältigen. Bei Sonne und Regen im ständigen Wechsel führte unser Weg vorbei an der Stadt Klin, der Geburtsstadt von Tschaikowsky, bis in die Vororte Moskaus. Trotz starken Verkehrsaufkommens leitete uns Willi Schmidt gekonnt und mit hohem Tempo bis in die Innenstadt, wobei wir unsere letzten Kräfte mobilisieren mussten. Auf den letzten Kilometern bis zum Roten Platz übernahm der Präsident des Veteranen Radsportverbandes der russischen Föderation, Alexander Kornilov, die Führung. Diese Etappe hatte der Gruppe alles abverlangt, allen aber doch ein schönes Gefühl und Erfolgserlebnis bei der Ankunft auf dem Roten Platz gegeben.



Ankunft auf dem Roten Platz

Geschafft! 790 km auf dem Fahrrad quer durch Russland liegen hinter uns. Auf dem Roten Platz erwartete uns ein Mitglied des russischen NOK und überreichte uns Geschenke und sprach Gratulationen aus. Gegenseitige Fotoaufnahmen folgten.

Am folgenden Tag, am 19. Juni, stand eine Stadtbesichtigung von Moskau auf unserem Programm. Am Abend dieses Tages lud uns der Präsident, Alexander Kornilov, zu einem Abschluss-Bankett ein, bei dem ihm eine Dolmetscherin aus Moskau (Tatjana) und seine Frau Larissa beiseite standen.

Eine unvergessliche Radtour ist vorbei, die allen Teilnehmern und deren Begleiter im sportlichen aber auch im menschlichen Bereich alles abverlangte. Die Gruppe bedankt sich an dieser Stelle insbesondere bei Alexander Kornilov sowie auch bei dem Fahrer des Begleitfahrzeuges,

Alexander, und bei allen unsichtbaren Helfern, die für die Organisation dieser einmaligen Radtour Sorge trugen.

**Lutz Grimm**

## **Cross-DM in Wadern/Saarland - Die Schlammschlacht**



Als wir, Ludger Gbiorczyk, Oliver Behmer, Bastian Behmer und ich, Sebastian Gbiorczyk, am 09.01.04 in der Jugendherberge in der Nähe von Wadern ankamen, schien die Welt noch in Ordnung. Trockene Straßen und gute Laune.

Am Samstagmorgen fuhren Bastian und ich sowie Ole Quast und Tom Kapser aus Hamburg einige Kilometer durch die hügelige Landschaft zur ersten Streckenbesichtigung. Bei der Besichtigung verging die gute Laune etwas. Der Parcours war dermaßen aufgeweicht und schlammig, dass wir nach der ersten Runde aussahen wie Schlammmonster. Basti hatte in der ersten Runde auch schon einen Platten.

Der Kurs begann bei dem Schloß Dagstuhl mit einem leichten Anstieg auf der Straße am ersten Materialdepot vorbei und sollte dann weitergehen in einem steilen Anstieg mit Treppenstufen. Dieses Stück wurde jedoch später aufgrund der Wetterbedingungen herausgenommen und umfahren. Weiter ging es berghoch durch eine Waldpassage zu einer Burgruine. Anschließend kam eine technisch schwierige Abfahrt. Danach ging es wieder leicht berghoch zu einer Wiesenpassage, wo sich das zweite Materialdepot befand. Dann kam der Hammer: Eine extrem steile, super schwierige Abfahrt mit knöcheltiefem Schlamm und vielen engen Kurvenfolgen. Die Strecke führte weiter über eine Wiese mit zwei Hindernissen und bog dann auf den asphaltierten Streckenabschnitt des Start/Zielbereiches ein. Der Kurs war 2,6 km lang und hatte 70 Höhenmeter.

Nachdem wir einige Runden gefahren waren und zwischendurch auf unsere Ersatzräder gewechselt hatten, beschlossen wir, wieder zurück zur Jugendherberge zu fahren. Doch es gab da ein Problem. Der Waldboden bestand zum größten Teil aus rötlichem Lehm, besonders auf den Abfahrten, der sich überall festsetzte. Leider befanden sich an der Strecke noch keine Dampfstrahler. So waren wir gezwungen, eine Tankstelle aufzusuchen. In der Jugendherberge angekommen stärkten wir uns und ruhten uns etwas aus. Mit dem Auto sind wir dann wieder zur Strecke gefahren und haben sie noch einmal zu Fuß erkundet. Den Rest des Tages haben wir die Füße hochgelegt und unsere netten Betreuer haben die Räder auf Vordermann gebracht.

Nachdem wir am Sonntagmorgen alles gepackt und parat hatten, ging es um **09.15 Uhr?** Richtung Wettkampf. Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns und schickte uns, wie vorhergesagt, einen verregneten Renntag. Während wir U-17er die Strecke noch einmal schnell abgingen, hieß es für die Fahrer der U-15-Klasse, in der auch Bastian Behmer startete, sich auf den Wettkampf vorzubereiten und sich warm zu fahren.

Bastian Behmer lieferte in seinem Rennen eine grandiose Vorstellung, wurde 7. und vertrat den Radsportverband S-H äußerst respektabel. Das Rennen der U-15-Klasse wurde

aufgrund der Witterungsverhältnisse auf zwei Runden gekürzt, was für Bastian sicherlich nicht von Vorteil war. Ole, Tom und ich fuhren uns auch warm und bekamen unsere Plätze in der Startaufstellung. Weil das U-17-Rennen auf 4 Runden gekürzt wurde und ich in der Startaufstellung auf Platz 40 in einem 60 Fahrer starken Feld stand, war es schwierig, Plätze gut zu machen. Somit wurde ich am Ende 35., womit ich relativ zufrieden bin. Durch den andauernden Regen wurde die Strecke noch wesentlich anspruchsvoller, so dass, wie erwähnt, der Anstieg am Anfang der Strecke herausgenommen wurde. Nur noch die U 23 und die Elitefahrer mussten sich dort hoch quälen.

Nach dem Rennen hätten wir alle eine heiße Dusche dringend nötig gehabt, doch die waren direkt an der Strecke nicht vorhanden, sondern in einem 2 km entfernten Schwimmbad. Das wollte ich mir dann doch nicht antun und ließ mich deshalb kurzerhand von Ludger mit dem Dampfstrahler bearbeiten, was aber so schmerzhaft war, dass ich dann doch auf das Wasser im Kanister zurückgegriffen habe und das Handtuch schwang. Basti jedoch wollte sich die heiße Dusche nicht entgehen lassen und fuhr durch den kalten Regen.

Als wir alle mehr oder weniger wetterfest angezogen waren, machten wir uns wieder auf zur Strecke und schauten uns noch einige nationale Titelkämpfe an. In der Zwischenzeit waren die Abfahrten zu reinen Sturzbächen geworden. Nach dem Rennen der Frauen waren wir so durchnässt, dass wir uns nicht, wie geplant, das Eliterennen ansahen, sondern uns auf den Heimweg machten. Leider litt das gesamte Wettkampfgeschehen unter den schlechten Wetterbedingungen. Es war nur ein Bruchteil der erwarteten Zuschauermenge anwesend. Des Weiteren hatte die Veranstaltung noch einige Mängel in der Organisation aufzuweisen. Sei es die Forderung, dass jeder Betreuer eine 2004er Betreuerlizenz vorweisen musste, um im Materialdepot stehen zu dürfen oder der nicht querfeldeintypische Parcours, der eher für einen Mountainbike-Wettkampf geeignet gewesen wäre. Da die Stadt Wadern auf diesem Kurs im Jahr 2001 schon einmal die Deutsche Crossmeisterschaft ausgerichtet hatte, hätte die Veranstaltung besser organisiert sein können. Alles in allem sammelten wir Schleswig-Holsteiner bei diesem Event einiges an Erfahrung. Es war schließlich für uns das erste Mal, dass wir an einer Deutschen Crossmeisterschaft teilgenommen haben.

So spreche ich ein großes Lob an unsere Betreuer aus, die mit den Betreuern aus Hamburg gut kooperierten und u. a. für einen reibungslosen Radwechsel in den Materialdepots sorgten. Wir wurden rundum gut betreut. Nicht zu vergessen ist Ludgers erholsame Massage und dass Oliver das Transportmittel besorgt und uns wohlbehalten ins Saarland und wieder nach Hause gebracht hat.

Basti und ich konnten uns bei diesen super Betreuern also auf das Wesentliche konzentrieren: Das Rennen! So erlebten wir alle ein anstrengendes aber harmonisches Wochenende, das uns gut gefallen hat.

**Sebastian Gbioreczyk**

## RTF-Kaffeeklatsch

Zum 25. Januar lud RTF-Fachwart Rolf Titel die Radtourfahrer des Landes nach Nortorf zum RTF-Kaffeeklatsch. Wie im letzten Jahr erhielten alle „Wertungskartenabgeber“ eine persönliche Einladung. Dieser folgten über 120 RTF-FahrerInnen in die Mehrzweckhalle an der Bargstedter

Straße. Damit war die kleine Halle schon fast voll. Na ja, ein paar Leute hätten noch reingepasst.

Bereits um 12:30 Uhr traf sich das Aufbau-Tischdeck-Kaffeekoch- und Kuchenschneide-Team, die Familien Spethmann, Titel, Schmidt und Hubert Rach. Rechtzeitig um 14:15 Uhr, als die Ersten eintrafen, waren sie fertig. Um 15:00 Uhr war die Halle voll. Die Stimmung war super. Es wurde viel geklönt und gefachsimpelt. Viele Vereine verteilten per Flyer ihre Informationen, die Rger aus Kiel präsentierten ihr neues „Kiel-2006-Shirt“.

Rolf eröffnete dann das große und reichhaltige Kuchenbuffet. In diesem Jahr war mehr als genug da. Keiner musste hungern. Im Gegenteil. Bernd Schmidt lief mit Torte durch die Reihen und nötigte die Leute zu einem weiteren Stück. „Vorher gibt es keine Siegerehrung“, befürchtete er doch, dass er die Reste essen müsste.



Doch dann kam der große Augenblick. Siegte die RG oder die RG? In diesem Jahr war es wieder die RG Wedel vor der RG Kiel. Danach wurden die Sieger der Einzelwertung präsentiert. Auch diese beiden Titel gingen an die RG Wedel. Carola Hahn und Klaus Schmies hießen die Sieger.

Ein toller Nachmittag, der Allen viel Spaß bereitete ging langsam zu Ende. Rolf verteilte die Umschläge an die Vereine, in denen die Jahresauszeichnung, die „olle“ Wertungskarte, das Ergebnis und der berühmte Titel-Kalender lagen. Super – im nächsten Jahr wieder...

## Diese WINDKANTE ...

ist eine Pflicht-**WINDKANTE**, da die Jahresberichte lt. Satzung zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung den Vereinen zugehen müssen. Die Vereine erhalten eine schriftliche Version incl. dem Kassenbericht und dem Etat 2004 als Einlage. Die Computer Version wird ohne diese Einlage verteilt. Ich bitte um Beachtung, dass die Vereinsvorstände ihren Delegierten zum Verbandstag die entsprechende Anzahl des Kassenberichtes kopieren.

## Zum Schluss...

wünsche ich mir wieder, dass die **WINDKANTE** in deinem Verein ausreichend verteilt wird, du nicht wie eine Glucke auf der **WINDKANTE** sitzt und sie deinen Vereinskollegen und -mitgliedern zukommen lässt. Schön ist, dass du die PC-Version einfach über deinen E-mail-Verteiler weiterleiten kannst. Du kannst die **PC-WINDKANTE** aber auch ausdrucken, kopieren und verteilen.

In diesem Sinne: ALLES GUTE.

**Bernd Schmidt**

